

Turnen — Sport — Spiel — Wandern.

Der Nordstern im S. N. S. S.

Die große Ueberzeugung in Greditz.
Greditz: Der Rieser Sportverein weilt zum Verbandsspiel in Greditz und ließ sich zur allgemeinen Ueberzeugung vom dortigen S. N. S. S. schlagen. (Siehe Sonderbericht.)
Gartha: H. Gartha - W. B. Nockh 2:4. Eine weitere Spitze umschiffte der W. B. Nockh auf dem Wege zur Weiskerke. H. Gartha wurde auf eigenem Plage nach hartnäckigem Kampfe mit 4:2 (3:0) geschlagen.
Waldheim: Spielvereinigung - S. N. S. S. 2:2. Beide Vereine zettelten sich je einen Punkt. Im ersten Spiele blieb Waldheim 6:0-Sieger, jedoch dieses Ergebnis für Riederer unerheblich.
Rödeln: Sport-Club gegen H. C. Meringwalde 5:3. Endlich erlöst der Sport-Club wieder einmal einen Sieg. Hoffen wir, daß es der Kustalt zu weiteren Siegen ist.

Damit wurde die Herbstserie abgeschlossen. In klaren Führung liegt der W. B. Nockh, gefolgt vom H. C. Meringwalde. Erst dann folgt der S. N. S. S. Riederer schwebt aus dem Spiele gegen Greditz ein Protest, jedoch immerhin die Möglichkeit besteht, entscheidend in die Weiskerke eingreifen zu können.
 Sollte dieser Protest nicht gewonnen werden, besteht kaum noch Aussicht auf die Weiskerke.
Weitere Spiele:
 H. C. Meringwalde - W. B. Nockh 3:0.
 Auch in diesem Spiele kamen die Weiskerke nicht zu Siegesfeiern. Die Weiskerke erlöst einen klaren Sieg.
 H. C. Meringwalde - W. B. Nockh 2:2:1.
 Nach hartnäckigem Spiel erlöst die Weiskerke einen verdienten Sieg.
 Am Sonntag sollte Riederer 2. zu Gast sein, die aber nicht erschien.

Rieser Sportverein e. V., Riesa Abteilung für Jugendpflege.

Der Jugendmeister in Greditz.
Madeweiler 7:2, S. N. S. S. 10:1 geschlagen.
 Zwei schöne Erfolge erlöst der Jugendmeister. Trotz schlechter Bodenverhältnisse wurden beide Spiele überzeugend gewonnen.
 Die 2. Jugend buchte ebenfalls einen feinen Sieg. Die verlor die 2. Jugend des Riederer Sport-Clubs wurde mit 2:1 nach freiem Spiel geschlagen.

Am Freitag:
Madeweiler Fußball-Club - Rieser Sportverein 1:4.
 Bei recht ungünstiger Witterung und noch schlechteren Bodenverhältnissen trafen sich beide Mannschaften in einem Gesellschaftsspiel. Infolge der ungünstigen Bodenverhältnisse wurde nur 1 Stunde Spielzeit vereinbart. Der Rieser S. V. war dem Gegner weit überlegen und gewann auch recht verdient mit 4:1 Toren. Die Madeweiler enttäuschten nach der unangenehmen Seite, war man doch von ihnen seither bessere Leistungen und besseres sportliches Auftreten gewöhnt. Eine recht unglückliche Figur machte der Schiedsrichter Verick-Rödeln.
 Am Sonntag:
Der Meister in Greditz 1:2 geschlagen!
 Das Spieljahr 1928/29 scheint sich doch recht zu einem Besuche für den R. S. V. auszuwirken. Nachdem bereits gegen Madeweiler und Hohenstein 3 Punkte abgedungen wurden, reichte der R. S. V. am Sonntag zwei weitere Verlustpunkte in die Tabelle ein. Ausgerechnet gegen den Tabellenletzten wurde verloren. Allerdings tragen hier nicht allein die Spieler die Schuld, sondern in erster Linie ein kaum fähiger Schiedsrichter und eine mäßige Dosis Weis. Der Schiedsrichter ließ viel zu hart spielen. Die Folge war eine ganze Reihe von Verletzungen, die nicht vorkommen sollten. Mude, Wandermann und Sitta waren die Leidtragenden.
 Da sich auch der Schiedsrichter eine Fehlentscheidung aufschulden kommen ließ, legte der R. S. V. Protest ein.

Sportverein Riederer.

Riederer verbessert in Waldheim im Wiederholungsspiel seine 6:0 Niederlage in ein 2:2 Unentschieden.
 Halbzeit: 2:0 für Riederer.

Im Wiederholungsspiel fanden sich in Waldheim Riederer und Waldheim gegenüber.

Zum Spielverlauf:
 Waldheim hat Wagnah und spielt mit Wind im Rücken. Es geht gleich ein lebhafter Kampf ein und beide Tore kommen öfter in Gefahr. Nach 10 Minuten Spielzeit macht sich eine leichte Ueberlegenheit von Riederer bemerkbar, jedoch der gute Waldheimer Torwächter ist noch in größter Gefahr als Reiter wirkte. In der 28. Minute ist es Fährle, welcher auf gute Vorlage von Deller im Weisgang durch Bombenschuß zum ersten Treffer für Riederer einfindet. Waldheim ist dadurch ganz aus dem Konzept gebracht worden und verteidigt sein Heiligtum sehr aufgeregt. Einige schöne Flanken von Fährle blieben

unausgenutzt, bis es Mude in der 40. Minute gefasst, einen feiner bekannten Schüsse anzuwenden und Riederer 10:0:2:0, und so behalt das Resultat bis zur Halbzeit. Nach Wiederanstoß ist Riederer wieder überlegen, Mude, Deller und Fährle sind auf Aufsteht und ziehen aus allen Entfernungen, aber der Waldheimer Torwart ist nicht mehr zu überwinden. In der 68. Minute macht Waldheim einen Durchbruch und es erfolgt ein Tor aufzuholen. Riederer hat jetzt einen toll. Fehler gemacht und hat umgestellt, so daß Waldheim 20 Minuten das Kommando übernimmt. Dieser im Riederer Tor ist auch in großer Form und faulhet manch gefährlichen Ball ins Feld zurück. In der 82. Minute wird der Wagnah Waldheim nicht angegriffen und er kann den Mittelstürmer auslösen, welcher zum Ausgleich einfindet. Nun erit erkennt die Riederer die Gefahr und setzt zum Entspre an, aber außer einigen Schüssen, war kein Erfolg mehr verdammt. Der Torwartboden stellte große Anforderungen an die Spieler.
 Resultat: Die Riederer Elf spielte sehr aufspanend und verdient, ein Gesamtloft, zumal ein Spieler für den im letzten Augenblick abgehenden Torwächter Janz, 2 Spiele leistete.

In der Waldheimer Elf wirkte der Spieler Deinde (Wahrle) wieder mit und konnte sehr gut gefassen. Der Waldheimer Torwächter verdient besonders hervorgehoben zu werden.
 Als Unparteiischen hatte man von Mittelfeldern den Neutalen, Herrn Dalmich, National Gernisch, mit der Leistung dieses Spieles vertraut, welcher geradezu muster-gültig sein Amt verließ und die sonstigen Parteien in Waldheim von Anfang an unterband.
 Auch die zweiten Mannschaften lieferten sich ein Freundschaftsspiel, welches ebenfalls 2:2 endete. Hier hatte Riederer den Sieg verdient, zumal noch ein Elfmeterball an die Latte geschossen wurde und damit den Sieg verlor.

Die Jugend-Elf spielte ebenfalls gegen die Waldheimer Jugend und mußte sich mit einer 1:0 Niederlage abfinden.

Deutscher Reiterklub in Amerika.

Das Internationale Reittournee im Madison Square Garden in New York brachte am Dienstag den teilnehmenden deutschen Reitern, den Reichswehrreitern Oberleutnant Freiler von Nagel, von Barnetow und Schmalz einen großen Erfolg. Gegen stärkste internationale Konkurrenz, u. a. Amerikaner, Holländer, Polen und Belgier gelang es ihnen, die "Internationale Militärtrophäe" zu gewinnen. Die teilnehmenden amerikanischen Offiziere belegten in dieser Wertung den zweiten Platz.

Der von den deutschen Reitern beim Internationalen Reittournee im Madison Square Garden erlangte Sieg, bei dem ihnen im internationalen Offiziers-Wettpringen die bisher von den Polen innegehabte Internationale Militärtrophäe zufiel, wurde von den 2000 Anwesenden, die der Veranstaltung in äußerster Spannung folgten, mit ungeheurer Begeisterung aufgenommen. Die Trophäe wurde den deutschen Siegern in der Mitte der Arena feierlich überreicht, während die Musik das Deutschlandlied spielte, das die Zuschauer entzückten Hauptes stehend anhöreten. Sämtliche Turnierteilnehmer salutierten. Der geistige Hauptabend der Wettspiele, an dem auch der deutsche Botschafter und Generalkonsul von Weinstift teilnahmen, gestaltete sich zu einem glänzenden gesellschaftlichen Ereignis von internationaler Bedeutung. Bereits am Vormittag hatten die deutschen Reiter im internationalen Jagdspringen einen glänzenden Erfolg. Von den acht Pferden, die schiefersfrei sprangen, vertrat Semper, Kavalli, Derby und Wolan die deutschen Farben. Im Hingstehen wurde Semper Kavalli mit Reutnant von Barnetow erster und Derby mit Oberleutnant von Nagel zweiter.



Deutscher Vorkämpfer in Amerika.
 Der deutsche Mittelgewichtler Hermann Herle trat zu seinem ersten amerikanischen Kampf in der Newyorker Olympiahalle gegen den Amerikaner Decker an, den er überlegen nach Punkten schlug. (Schlag nach dem Leben mit dem Autogramm des Bogers.)

2. Ziehung 1. Klasse 194. 634f. Landeslotterie

Ziehung am 18. November 1928.
 (Die Gewinne) Alle Nummern, hinter welchen keine Gewinnschritte stehen, sind mit 000000 zu setzen.

000000	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	00
--------	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Lumoc Vin
 Drückpressen beschaffen
 bitten wie Vin unsere Offiziere einzuführen
Lumoc & Wintrolif
 Riesa, Goethestraße 59
 Größte und leistungsfähigste Druckerlei am Platze — Qualitätsarbeit